

# Großbrand in der Fuchsdelle



*Der Küchentrakt wurde ein Raub der Flammen*



ERFENBACH (jks). Für die Hobby-Singers ist es ein großer Schock: In der Nacht vom 16. zum 17. Juni brannte der Küchentrakt in der Fuchsdelle komplett ab. Gerade erst vor ca. zwei Wochen wurde die Renovierung fertig gestellt und am 15. Juni beim alljährlichen Kinderfest eingeweiht.

Der Schaden wird auf 50.000 Euro geschätzt. In dem Gebäude waren in Küche und Kühlraum zahlreiche Geräte neu installiert worden. Die allgemeine Renovierung war notwendig geworden, um den gesteigerten Anforderungen der Gesundheitsbehörden Rechnung zu tragen. Die Arbeiten wurden in Absprache mit den zuständigen Behörden durchgeführt und konnten mit viel Anstrengung und persönlichen Einsatz der Mitglieder gerade rechtzeitig vor der ersten großen Veranstaltung abgeschlossen werden.

Als Platzwart Alfred Heieck am Dienstag morgen wie üblich so gegen 8 Uhr in die Fuchsdelle kam, hatte der Brand schon ganz

Arbeit verrichtet. Der Küchentrakt war im wahrsten Sinne des Wortes bis auf die Grundmauern niedergebrannt. Nur noch die Hülle von Herd, Kühlraum (teilweise) und Pizzenofen sowie die metallenen Reste von Spüle, Friteuse und Kühlschrank waren als solche zu erkennen. Alles andere einfach weg. Die Hitzentwicklung war so stark, dass selbst die Aluminiumumrandung des Daches schmolz und auf den Boden lief. Die sofort alarmierte Feuerwehr musste nur noch geringe „Restarbeiten“ erledigen. Alle Mitglieder, die von dem Unglück gehört hatten und in die Fuchsdelle kamen, zeigten sich sehr betroffen. Die Arbeit von vielen, vielen Stunden hatte sich sozusagen in Rauch aufgelöst.

Dennoch hatte man Glück im Unglück. Durch die große Hitzentwicklung waren auch die Wasserleitungen geplatzt und das austretende Wasser verhinderte, dass das Feuer auf den zweiten großen Verkaufsstand, in dem normaler Weise Getränke an-

geboten werden, übergreifen konnte. Der Schaden ist gleichwohl immens und es bedarf schon einiger Anstrengung, damit das am 26. bis 28. Juli das jährliche Waldfest, wie geplant, stattfinden kann. Natürlich ist es auch beruhigend zu wissen, dass kein Personenschaden entstanden ist. Zur Ursache des Brandes lässt sich nichts Genaues sagen. Die Kriminalpolizei hatte die Ermittlungen aufgenommen. Ein Brandmittelspürhund wurde eingesetzt sowie ein Sachverständiger hinzugezogen. Als Ergebnis schließen die Brandermittler eine vorsätzliche Brandstiftung und einen technischen Defekt als Brandursache aus. Nach derzeitiger Erkenntnis ging das Feuer von einer Mülltonne aus, die an der äußeren Wand des Küchegebäudes gestanden hatte. Der Müll sollte am Dienstagmorgen abgeholt werden.

Zwischenzeitlich haben die Hobby-Singers das entfernt, was der Brand übrig gelassen hat - gerade mal ein halbvoller 5 qm-Container. Aktuell wird das mit Metall und Teer verschmutzte Verbundsteinpflaster ausgebaut und ersetzt. Der aktuelle Stand der Arbeiten kann auch im Internet auf der eigens eingerichteten Seite [www.fuchsdelle.de](http://www.fuchsdelle.de) verfolgt werden. Hier stehen für allen Hobby-Singers-Mitglieder und für alle Interessierte detaillierte Informationen über das Geschehen bereit und es wird gezeigt, wie es in der Fuchsdelle weitergeht.

Man ist guter Hoffnung bis zum Waldfest wieder ein festes Dach für die Küche zu haben. Alles andere muss aber improvisiert werden. An der Stelle können die Hobby-Singers sehr erfreut feststellen, dass sie nicht allein dastehen. Viele Vereine haben schon ihre Unterstützung in Form von Gerätschaften und anderen Dingen, die zur Durchführung des Waldfestes notwendig sind, zugesagt. Auch einige Firmen haben sich gemeldet, die helfen wollen. So hat die Firma Becker den „Restmüll“ kostenlos entgegengenommen und eine Großbäckerei hat Unterstützung durch Verkaufswagen und Kostenloslieferungen angeboten. Auch viele der Mitglieder zeigen sich bereit beim Wiederaufbau mitzuhelfen bzw. diesen auch finanziell zu unterstützen. Jede Hilfe wird gebraucht und gerne angenommen. Darum sind handwerklich Begabte jederzeit gerne willkommen. Insbesondere besteht Bedarf an „Holzmännern“. Also Zimmermänner, Schreiner, sowie auch Heimwerker, die sich mit der Verarbeitung von Holz auskennen.

Am meisten haben sich die Hobby-Singers aber über die Aktivitäten von Ortsvorsteher Herbert Heil gefreut. Er möchte mit allen Erfenbacher Vereinen eine Benefizveranstaltung in der Fuchsdelle durchführen. Dafür konnte er auch Ortsbürgermeister Karl Westrich gewinnen, der sich mit den Otterbacher Vereinen ebenfalls an der Veranstaltung beteiligen wird. Die Hobby-Singers fühlen sich durch diese Aktion sehr geehrt, zeigt sich doch, dass das Wirken des Vereins sowie sein soziales Engagement großes Anerkennung bei anderen Vereinen und der Bevölkerung genießt. Neben dieser Veranstaltung wird es auch eine weitere geben. Hier haben die Bands TRANSONIC und NO PROBLEM bereits ihren kostenlosen Auftritt zugesagt.